Resilienz kritischer Infrastrukturen

Die Veranstaltung hat bereits stattgefunden!

Unsere kritischen Infrastrukturen stehen gefährlich nah am Kipppunkt. Wer jetzt nicht resilient ist, fällt aus.

Was gestern noch als unwahrscheinliches Szenario galt, ist heute reale Bedrohung – Angriffe, Sabotage, Ausfälle. Der Krieg in der Ukraine, die Eskalation im Nahen Osten, hybride Bedrohungen gegen kritische Infrastrukturen, zunehmende Cyberangriffe, Sabotagevorfälle sowie reale Strom- und Versorgungsausfälle verdeutlichen: **Die Frage ist nicht mehr, ob sich Betreiber auf Krisen vorbereiten müssen, sondern wie sie ihre Organisationen dauerhaft handlungs- und versorgungsfähig halten.** Und dieses Wie muss in solch volatilen Zeiten immer wieder neu evaluiert werden.

Vor diesem Hintergrund rückt die Veranstaltung die zentrale Frage in den Mittelpunkt: Wie können Betreiber kritischer Energie- und Wasserinfrastrukturen angesichts **dynamischer Sicherheitslagen** ihre Organisationen **dauerhaft handlungs- und versorgungsfähig** halten? Anhand **aktueller Entwicklungen**, konkreter **Praxisbeispiele und Erfahrungsberichte** aus Versorgungsunternehmen, Kommunen und Sicherheitsorganisationen werden Lösungsansätze vorgestellt, die Verantwortlichen Orientierung für ihre eigenen Entscheidungen geben.

Seien Sie dabei, wenn Expert:innen und Sicherheitsverantwortliche aus der Wasser- und Energiebranche gemeinsam diskutieren, wie wir unsere kritischen Infrastrukturen jetzt sichern und für den Ernstfall wappnen. **Denn wer Versorgung sichern will, muss jetzt handeln.**

Zielgruppe

- Krisen- und Risikomanager:innen
- Führungskräfte und Entscheider:innen Versorgungssicherheit und Infrastruktur
- Ingenieur- und Technikbüros aus den Bereichen Erzeugung, Netzbetrieb und Energiedienstleistungen
- IT-/OT-Sicherheitsverantwortliche
- Führungskräfte und Entscheider:innen aus kommunalen Krisenstäben und Behörden

Themen

- **Einordnen:** Regulierung & Governance in konkrete Handlungslogik übersetzen
- **Vorbereiten:** Kritische Infrastrukturen resilient aufstellen
- **Standhalten:** Praxiserfahrung nutzen – Systeme stabil halten

Programm

Dienstag, 27. Oktober 2026

9:00 – 9:10 Uhr

Moderation

Dr. Julia Rinck

Programmmanagerin des Zukunftsprogramms Wasser in der Einheit Technologie und Innovationsmanagement, DVGW e.V.

09:10 – 09:30 Uhr

Kritische Infrastrukturen im Fokus: Was Iran-Konflikt, Ukraine-Konflikt und globale Machtverschiebungen für Betreiber bedeuten

- Welche geopolitischen Entwicklungen verändern die Sicherheitslage für Betreiber kritischer Energie- und Wasserinfrastrukturen?
- Was bedeuten Iran-Konflikt, Ukraine-Konflikt und globale Machtverschiebungen konkret für Versorgungssicherheit, Krisenvorbereitung und Resilienz?
- Wie können Betreiber ihre Organisationen auf eine neue Lage zwischen hybriden Bedrohungen, Abhängigkeiten und zunehmender Unsicherheit ausrichten?

Stefan Erdweg

Geschäftsführer, 3-core GmbH

Einordnen: Regulierung & Governance in konkrete Handlungslogik übersetzen

09:30 – 10:00 Uhr

KRITIS-Dachgesetz, KRITIS-Verordnung, BSI-Gesetz: Rechtliche Anforderungen an die Resilienz kritischer Infrastrukturen

- Welche rechtlichen Anforderungen an die digitale und physische Resilienz müssen KRITIS-Betreiber beachten
- Wie spielen die rechtlichen Anforderungen zusammen?

Rechtsanwalt Dr. LL.M. Eur. Paul Vogel

Senior Associate, Noerr Part GmbH

10:00 – 10:30 Uhr

Krisenkommunikation und Entscheidungsfindung – Tools für den Ernstfall

Matthias Burkard

Partner, BPRC GmbH & Co. KG

10:30 – 11:00 Uhr

Kaffeepause

Vorbereiten: Kritische Infrastrukturen krisenfest gestalten

11:00 – 11:30 Uhr

Holding the Grid: Ukraine’s Energy Resilience Playbook (Vortrag in Englisch)

- What Ukraine’s wartime experience shows about preparing critical infrastructure for long-term disruption.
- How energy systems can remain operational when generation, grids, fuel supply or urban services are partially unavailable.
- Practical resilience measures: reducing single points of failure, strengthening flexibility and decentralisation, protecting key assets, and improving crisis coordination and communication

Mykhailo Babiichuk

General Manager of Security and Resilience, Dixi Group

11:30 – 12:00 Uhr

Drohnenabwehr und kritische Infrastruktur – Ein Maßnahmenkatalog

Dr. Christopher Nehring

Intelligence Director, cyberintelligence.institute GmbH

12:00 – 12:30 Uhr

Krisen- und Notfallmanagement in der kritischen Infrastruktur

- Rechtlicher Rahmen KRITIS / Gaswirtschaft
- Alarmierung und Aufbau Krisenstab

Jörg Ebert

Leiter Krisenmanagement / Leiter Unternehmenssicherheit und Resilienz, ONTRAS Gastransport GmbH

12:30 – 13:30 Uhr

Mittagspause

13:30 – 14:00 Uhr

Kritikalitätsanalyse: so identifiziert man Schwachstellen und die neuralgischen Stellen im Versorgungssystem

Andreas Dahlem

Sachgebietsleitung Struktur- und Technologiekonzepte, TZW: DVGW - Technologiezentrum Wasser

14:00 – 14:30 Uhr

OT-Sicherheit unter Realbedingungen: Erfahrungen und Handlungsfelder aus der Praxis eines KRITIS-Betreibers

- Wie lassen sich OT-Sicherheit, Informationssicherheit und betriebliche Anforderungen in Einklang bringen?
- Welche Maßnahmen haben sich bei einem KRITIS-Betreiber in der Praxis bewährt?
- Welche Handlungsfelder sollten Betreiber kritischer Infrastrukturen künftig priorisieren?

Stefan Bethke

RheinNetz GmbH

14:30 – 15:00 Uhr

Kaffeepause

Standhalten: Praxiserfahrungen nutzen – Systeme stabil halten

15:00 – 15:30 Uhr

Erfahrungsbericht Cyberangriff – aus der Praxis eines Stadtwerks

- Krisenbewältigung
- Good Governance Practices
- Lessons Learned

Sebastian Kirchmann

Geschäftsführer, Stadtwerke Schwerte Unternehmensgruppe

15:30 – 16:00 Uhr

Blackoutserie im Wasserwerk: Best Practices & Lessons Learned aus über 100 Stunden Stromnetzausfall der Wasserwerke Westfalen

- Mehrfache und lange Stromnetzausfälle im Wasserwerk
- Handhabung und Sicherung der Trinkwasserversorgung

- Erfahrungen und Empfehlungen

Bernd Heinz

Sprecher der Geschäftsführung, Wasserwerke Westfalen GmbH, Schwerte

16:00 – 16:30 Uhr

Blackout-Resilienz im Feld: Mobile 230-V-Versorgung ohne Diesel für kritische Infrastruktur

- Notstrom ohne Diesel, Bewachung und Spezialpersonal: Wo mobile Batteriespeicher heute Aggregate ersetzen
- Praxisbeispiele: Test an einer Gasdruckregelstation, Pflegeheim in Tirol, Einsatzleitung und Feuerwehr
- Übertragbarkeit: Welche Verbraucher in Ihrer Organisation im Blackout Strom brauchen und wie wir das gemeinsam testen können

Andreas Buchner

Head of Sales, Instagrid GmbH

Stand: 26.10.2026